

Geschenke als Zeichen der Hoffnung

Boeselager-Stiftung hilft Kindern in Serbien

Voßwinkel Gemeinsam mit der kfd St. Johannes rief die Voßwinkeler Csilla von Boeselager-Stiftung auch in diesem Jahr wieder zu einer Spendenaktion auf. Seit 2008 schickt die Stiftung in Kooperation mit der kfd Neheim rund um den Nikolaustag Spenden für Kinder und Senioren in verschiedene Länder Osteuropas. Wie schon im vergangenen Jahr, gehen die Päckchen in diesem Jahr wieder zu Einrichtungen in Serbien. Trotz der Coronapandemie konnten in Voßwinkel, Wickede und Neheim rund 950 Päckchen sowie medizinische Sachspenden im Wert von mehreren Tausend Euro verladen werden. Ein Rekordergebnis, so die Stiftung.



Zahlreiche Geschenke werden auf den Lkw geladen. **Privat**

Vesna Civric und Dr. Erzebet Alemany kennen die Not in Serbien. Denn seit mehr als 30 Jahren kümmern sich die beiden gebürtigen Ungarinnen um die Sammlung von Spenden und die Koordination von Hilfstransporten. Vesna Civric ist als Projektpatin der Csilla von Boeselager - Stiftung vor Ort für die Verteilung der Spenden in Serbien verantwortlich.

Kartons eigenhändig verladen

„Ich bin gekommen, um euch zu sagen, wie wichtig diese Hilfe ist“, erklärte die Ärztin Alemany den Kindern kürzlich während eines Gottesdienstes in der Voßwinkeler Kirche. Geschenke seien für die Empfänger mehr als nur eine materielle Freude. „Geschenke sind immer auch ein Zeichen der Hoffnung“, so Alemany. 80 Mädchen und Jungen aus der St. Urbanus Grundschule konnten im Anschluss an den Gottesdienst ihre in Schuhkartons verpackten Geschenke in den wartenden Lkw laden. Nach der Beladung stand noch ein weiterer Stopp in Neheim auf dem Programm. Denn neben dem St. Urbanus-Kindergarten und der Grundschule (Voßwinkel), der Kita Sonnenschein (Bergheim), der Kita Minimax (Wimbern) und der Sekundarschule Wickede waren auch die Schülerinnen und Schüler des St. Ursula Gymnasiums (Neheim) an der diesjährigen Päckchenaktion beteiligt.

Dankbar zeigte sich die Geschäftsführerin der Stiftung, Valentina Hornkamp: „Wir sind ganz begeistert davon, dass trotz der Corona-Pandemie wieder so viele Mädchen und Jungen unserem Aufruf gefolgt sind. „Denn hinter jedem einzelnen liebevoll dekorierten Päckchen steht eine tüchtige Mami, gelegentlich sogar auch ein tüchtiger Papi.“ Mehr als 3000 dieser Transporte haben Dr. Alemany und Frau Civric in den drei Jahrzehnten auf die Reise geschickt.

Wer die Arbeit der Stiftung durch eine Spende unterstützen möchte, kann dies tun: Informationen zur Kontoverbindung gibt es auf <https://www.boeselager-osteuropahilfe.de/>

© WP 2021 - Alle Rechte vorbehalten.